



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugsp. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. Postenl. weit. Stücker z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x-Bd.-Bez. haben d. Portof. u. Verjandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M., 1/2 S. 39.- M., 1/4 S. 20.- M., Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M., 1/4 S. 78.- M., 1/4 S. 40.- M.

Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 99. ✓

Leipzig, Freitag den 29. April 1927.

94. Jahrgang.

Waller de Gruyter & Co.  
Postcheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig  
Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 3. Mai gelangt zur Ausgabe:

## Strafprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz mit Nebengesetzen

Textausgabe mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister  
bearbeitet von

**Dr. Eduard Kohlrausch**

Professor des Strafrechts in Berlin

**21., neubearbeitete Auflage**

Taschenformat. XI, 526 Seiten. Geb. M. 7.50

(Gutentagische Sammlung Dtsch. Reichsgesetze. Bd. 12)

Diese neue Ausgabe entspricht der neuesten Fassung der St.P.O. unter Berücksichtigung der letzten Änderungen und Verordnungen, insbesondere der Novelle vom 27. Dezember 1926.

### Ein Urteil:

Es ist nicht nur für den Praktiker, der sich rasch unterrichten will, sondern auch für den Studierenden, zumal wenn ihm die dermaligen wirtschaftlichen Verhältnisse die Anschaffung umfangreicher Kommentare nicht ermöglichen, von größtem Werte. Bei solchen sog. „Handausgaben“ gilt so recht der Satz: „In der Beschränkung zeigt sich der Meister“, und auf die vorliegende Ausgabe trifft dieser Satz in vollstem Maße zu.

Die den einzelnen Abschnitten vorangehenden Vorbemerkungen sind insbesondere für den jungen Juristen wertvoll, geben aber auch dem Praktiker eine Menge beachtenswerter Fingerzeige.

Oberreichsanwalt Dr. Ebermayer  
in der Juristischen Wochenschrift.

Interessenten: Alle Juristen.

Am 3. Mai gelangt zur Ausgabe:

## Amtliche Liste der deutschen Seeschiffe mit Unterscheidungssignalen

als Anhang

zum Internationalen Signallbuch  
Abgeschlossen am 1. Januar 1927

Herausgegeben im

**Reichswirtschaftsministerium**

Oktav. 177 Seiten. Karton. M. 5.60

Interessenten: Alle Bezieher des Signallbuches — alle direkt oder indirekt an der Schifffahrt Interessierten.



Am 3. Mai gelangt zur Ausgabe:

## Die westlichen Sudansprachen

und ihre Beziehungen zum Bantu

Von

**Diedrich Westermann**

Gross-Oktav. 313 Seiten. Mit einer Sprachkarte  
von Hermann Baumann. Geh. M. 10.—

(Beiheft zu den Mitteilungen des Seminars für  
Orientalische Sprachen. Jahrg. XXIX)

Interessenten: Orientalisten — Sprachforscher — Universitäten  
sowie deren Bibliotheken und Institute.



Soeben gelangte zur Ausgabe: **Gorgiae Helena.** Recognovit et interpretatus est  
Otto Immisch. Oktav. VII, 55 Seiten. (Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen. Herausgegeben  
von Hans Lietzmann. Bd. 158.) Geh. M. 3.—